

mir der Anblick dieses Tempels gewährte. Die noch ganzen Säulen sind so ungemein schön, die Marmorasse so groß und edel, daß es vielleicht unmöglich ist, sich größere Schönheit und Majestät in Trümmern zu denken." Strabo nennt diesen Tempel den größten von allen und sagt, daß er seiner Größe wegen ohne Dach habe bleiben müssen.

Apollotempel bei Phigalia in Arkadien, einer der schönsten im Peloponnes. Er war dem Apollo Epikurius geweiht, ein Zuname, den dieser Gott deswegen erhielt, weil er bei einer Pest, die in dieser Gegend wüthete, den Kranken große Hilfe leistete. Er war von Iktinus, dem Baumeister des Parthenon, angegeben und nach dorischer Bauart aus einem grauen Stein mit röthlichen Adern erbaut worden. Sechs Säulen standen an jeder Fronte und rund um die Zelle herum 38. Dieser Tempel wurde wegen seiner schönen Materialien, wegen seiner vortrefflichen Verhältnisse und der Genauigkeit in der Ausführung der Arbeit von den Peloponnesern sehr geachtet und noch jetzt sind seine Ueberbleibsel deutliche Merkmale seiner vorigen Schönheit.

Apollodor aus Damascus, ein Architekt, welcher unter dem Kaiser Trajan lebte und wirkte. Man schreibt ihm die Erbauung des Colosseums und derjenigen Gebäude zu, welche zu Rom den nach dem Namen des Kaisers Forum Trajanum genannten Markt- platz umgaben; ferner einen Triumphbogen, den das römische Volk zum Gedächtniß der heldenmüthigen Handlungen des Trajan errichten ließ, und die Säule, welche noch besteht und sich in der Mitte des gedachten Platzes befand.

Apotheke, ein Gebäude mit einem Laden, zur Bereitung und zum Verkauf von Arzneimitteln. Eine Apotheke muß ein feuerfestes Laboratorium, Keller und Trockenboden enthalten. Die Büchsen und Gläser werden in dem Apothekerladen in gewisser Ordnung aufgestellt, daher das Wort apotheca, ich habe aufgeräumt.

Appareillen, Rampen, schräge Aufgänge oder Auffahrten zu einem Gebäude oder Walle.

Appische Straße und Wasserleitung. Unter dem Censor Appius Claudius, der sich überhaupt um die Stadt Rom durch die Anlage vieler wichtiger Bauwerke sehr verdient machte, wurde die erste Wasserleitung und gepflasterte Heerstraße angelegt, die beide nach seinem Namen genannt wurden. Die Wasserleitung kam 11 Meilen von Präneste nach Rom und führte das Wasser in alle Häuser dieser Stadt. Große und mächtige Bogenstellungen waren erforderlich, um sie über Thäler und Schlünde hinweg zu leiten. Die Appische Straße erstreckte sich von Rom bis Capua, wurde aber in der Folge bis nach Brundisium verlängert. Ihretwegen wurden Berge abgetragen und Thäler ausgefüllt. Sie bestand aus